HENRY SCHEIN®
DENTAL

DESINFEKTIONS- UND REINIGUNGSPLAN FÜR ZAHNARZTPRAXEN

inklusive Hautschutzplan nach BGV A1, TRBA 250/BGR 250, § 36 IfSG in Anlehnung an den Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnarztpraxis (DAHZ)

WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER
		Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, DGHM-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit	Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	Name und Unterschrift der verantwortlichen Person/en
HAUTSCHUTZPLAN	Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmitteln und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren und Ringe getragen werden. Spender und Wasserarmaturen müssen handfrei bedienbar sein.			
Hände Waschen (Reinigen)	**Händereinigung:** Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch	Hautschonendes Flüssigwaschpräparat: HS-Waschlotion „EuroSept Max Washlotion“ oder HS-Waschlotion Sensitive „EuroSept Max Washlotion Sensitive“ aus Spender, abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch z.B. HS-Handtücher	■ Vor Arbeitsbeginn ■ Bei Bedarf ■ Vor jeder Mahlzeit ■ Nach jedem Toilettenbesuch ■ Nach Arbeitsende	Alle Beschäftigten
Desinfizieren	**Hygienische Händedesinfektion:** Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Austrocknung (30 Sek.) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein	HS-Händedesinfektion „EuroSept Max Hand Disinfection“ Dosierung: 1 x 3 ml Einwirkzeit: 30 Sek.	■ Vor Arbeitsbeginn ■ Nach Pausen ■ Bei Bedarf ■ Nach jedem Toilettenbesuch ■ Vor und nach jeder Mahlzeit ■ Nach Arbeitsende	
	Chirurgische Händedesinfektion: 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit 5 Min. feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein	HS-Händedesinfektion „EuroSept Max Hand Disinfection“ Dosierung: 2 x 5 ml Einwirkzeit: 5 Min.	■ Vor chirurgischer Behandlung und vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko	Beteiligte an chirurgischer Behandlung und Beteiligte an Behandlungen von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko
Hautschutz (Pflege)	**Hautschutz und Hautpflege:** Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten	HS-Handcreme „Hand Cream“ Schutzhandschuhe z.B. HS-Latex Handschuhe puderfrei „Latex Gloves powderfree“ tragen; Dichtigkeitsprüfung durchführen. (Hautaufweichungseffekte bei längerem Tragen machen besondere Präparate erforderlich.)	■ Bei Bedarf ■ Nach Arbeitsende	Alle Beschäftigten
Schleimhautantiseptik	Präparategetränkter Tupfer oder Besprühen bzw. Spülen der Mundhöhle mit Antiseptikum	HS-Acclean CHX 0,2 % [1] nicht alkoholisch, 1 Liter	■ Vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko ■ Vor umfangreichen chirurgischen Eingriffen ■ Nach Bedarf ■ Nach Arbeitsende	Patient vor Behandlung bzw. Eingriff
		[1] in Österreich nicht registriert.		
INSTRUMENTE	Bei Instrumenten, Hilfsmitteln, rotierenden und oszillierenden Instrumenten, Übertragungsinstrumenten und Zusatzgeräten hat die Herstellerangabe Vorrang vor den folgenden Beschreibungen:			
Instrumente und Hilfsmittel | 1 für allgemeine, präventive Maßnahmen, restaurative oder kieferorthopädische (nicht invasive) Maßnahmen, wie z. B. Abformlöffel, Kassetten, Trays und Tabletts, Gläser, Absaugkanülen, abnehmbare Absaugkuppelungen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen, wie z. B. Extraktionszangen, Spritzen, Hebel etc.	**Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte:** 1. Kontaminationssicherer **Transport** zum Ort der Aufbereitung 2. **Entfernung grober organischer Verschmutzung** mit Zellstoff 3. **Desinfektion und Reinigung** 3.1 Manuelle Desinfektion: Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen und außen bedeckt in eine Desinfektions- und Reinigungsmittellösung (ggf. Ultraschallbad). Reinigung, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser, Trocknung	HS-Instrumentenbad Lemon „EuroSept Max Instrument Lemon“ Konzentration: 3 % 1,5 % Einwirkzeit: 15 Min. 60 Min. Für rotierende Instrumente: HS-Bohrerbad „EuroSept Max bur“ Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: max. 30 Min. HS-Sprühdesinfektion „EuroSept Max Surface“ [2] oder HS-Sprühdesinfektion AF Lemon „EuroSept Max Surface lemon“ [2] Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min. HS-Desinfektionstücher „EuroSept Max wipes“ [2] oder HS-Desinfektionstücher XL Lemon „EuroSept Max Lemon XL wipes“ [2] Einwirkzeit: 1 Min.	■ Nach jeder Behandlung ■ Nach jeder Kontamination	Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind
Rotierende oder oszillierende Instrumente | 2 für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nicht invasive) Maßnahmen, z.B. Bohrer, Fräser, Schleifer, Polierer, Finierer, Bürsten, Kelche, Feilen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen, z. B. Endodontie-/Parodontologie-instrumente und chirurgisch rotierende Instrumente		Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:		
Übertragungsinstrumente | 3 Übertragungsinstrumente für allgemeine, restaurative, oder kieferorthopädische Behandlung, z.B. Hand- und Winkelstücke, Turbinen etc.	3.2 Maschinelle Desinfektion: durch Einsatz eines validierten RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) bei Verwendung geeigneter Aufnahmevorrichtung gemäß der Herstellerangaben	Gerät: Programm: Temperatur (°C)/Haltezeit (Min.):	■ Im Gerät Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Stunden	
Zusatzgeräte | 4 mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. intraorale Kamera, Geräte zur Kariesdiagnostik, Pulverstrahlgeräte, Zahnstein-entfernungsgeräte etc.	4. **Prüfung** auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen 5. **Identifikation** 6. **Pflege** und Instandhaltung: | 1 | 2 | nach Herstellerangaben Schärfen usw. | 3 | 4 | Ölen der Innenteile 7. **Funktionsprüfung** 8. **Kennzeichnung** (nach Erfordernis) 9. **Dampfsterilisation** mit wirksamen, validiertem Verfahren: 9.1 Unkritische Instrumente*: Dampfsterilisation nicht erforderlich 9.2 Semikritische Instrumente**: unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tabletts, Ständern, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 9.3 Kritische Instrumente***: verpackt in Sterilgut-verpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 10. Dokumentierte **Freigabe** der Medizinprodukte zur Anwendung 11. Kontaminationsgeschützte **Lagerung**	HS-Maxima Oil Spray oder HS-S-Spray **Dampfsterilisator** Gerät: Programm: Temperatur (°C)/Haltezeit (Min.): Schrank, Schublade	■ Lagerdauer gemäß EN 868 bzw. RKI-Richtlinie	
FLÄCHEN				
Flächen und Fußböden in Untersuchungs- und Behandlungsräumen	Flächen im Scheuer-Wisch-Desinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind	HS-Flächendesinfektion Konzentrat „EuroSept Max Surface Concentrate“ Konzentration: 0,5 % Einwirkzeit: 60 Min. HS-Maxima Flächendesinfektion (ohne Alkohol) Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min.	■ Bei sichtbarer Kontamination durch Blut bzw. Sekret ■ Nach Bedarf	Alle Beschäftigten/Reinigungspersonal im Untersuchungs- und Behandlungsbereich
Gegenstände und kleine Flächen die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z.B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Röntgeneinrichtung, Leuchtengriff)	Wischen mit alkoholischen Schnelldesinfektionsmitteln, Sprühdesinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungsstuhl)	HS-Sprühdesinfektion „EuroSept Max Surface“ [2] Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min. HS-Sprühdesinfektion AF Lemon „EuroSept Max Surface lemon“ [2] Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min. HS-Desinfektionstücher „EuroSept Max Wipes“ [2] Einwirkzeit: 1 Min. HS-Desinfektionstücher XL Lemon „EuroSept Max Lemon XL Wipes“ [2] Einwirkzeit: 1 Min.	■ Im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination ■ Zusätzlich nach Bedarf	
SPEZIALBEREICHE				
Absauganlage (innen)	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde	Kaltes Wasser (0,5 Liter)	■ Möglichst nach jeder Behandlung, bei der Blut abgesaugt wurde	Alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich
	Desinfizieren, Reinigen durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungs-mittellösung	HS-Absauganlagendesinfektion „EuroSept Evac Liquid“ Konzentration: 2 % Einwirkzeit: 30 min.	■ 1- bis 2-mal täglich (mittags und abends)	
	Zur Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:	■ 1- bis 2-mal wöchentlich	
Festsitzende Kupplungen und Absaugschläuche (außen)	Desinfektion und Reinigung durch Wischen	HS-Sprühdesinfektion „EuroSept Max Surface“ [2] oder HS-Sprüh-desinfektion AF Lemon „EuroSept Max Surface lemon“ [2] Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min. HS-Desinfektionstücher „EuroSept Max Wipes“ [2] oder HS-Desinfek-tionstücher XL Lemon „EuroSept Max Lemon XL Wipes“ [2] Einwirkzeit: 1 Min.	■ Nach jeder Behandlung	
Mundspülbecken	Desinfektion und Reinigung	HS-Mundspülbeckenreiniger „EuroSept Spittoon Cleaner“ Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min. HS-Maxima Schaum Mundspühlbeckenreiniger „Maxima Nano-Spitton Foam Cleaner“ Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 1 Min.	■ Nach jedem Patienten	
Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift	Handschuhe benutzen	■ Nach Bedarf	
Amalgamabscheider	Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben	Kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren. Handschuhe benutzen	■ Nach Bedarf	
Abformungen z.B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie **Werkstücke** und **Hilfsmittel** z. B. Prothesen, Brücken, Gipsmodelle, Bissregistrate und Bissschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen etc.	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen	Fließendes Leitungswasser	■ Unmittelbar nach Entnahme aus dem Mund ■ Abformungen im Anschluss an das Abspülen ■ Zahntechnische Werkstücke vor Versand an das zahntechnische Labor ■ Zahntechnische Werkstücke nach Erhalt aus dem zahntechnischen Labor	Beschäftigte im Untersuchungs- und Behandlungsbereich, Beschäftigte im zahntechnischen Labor/Praxislabor
	Desinfektion und Reinigung mit **maschinellem Verfahren**: Nach Vorschrift des Herstellers	Gerät: Präparat: HS-Abdruckdesinfektion „EuroSept Max Impression Liquid“ Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 10 Min.		
	Tauchdesinfektion: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen	HS-Abdruckdesinfektion „EuroSept Max Impression Liquid“ Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 10 Min. HS-Abdruckdesinfektion Pulver „EuroSept Max Impression Disinfection Powder“ Konzentration: 2 % Einwirkzeit: 10 Min.		
Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen	Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z. B. Zähne, Gewebe) mit Blut, Sekreten, kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer etc.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmedikamente und Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken (HS-Müllbeutel) gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.			
Wäsche	OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt sind beriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1). OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisations-verfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische oder chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten	Gerät: Waschprogramm: Präparat: Dosierung:	■ Nach Gebrauch ■ Nach Kontamination	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal
		[2] **Achtung**: Nicht geeignet zur Behandlung von alkoholempfindlichen Flächen wie z. B. Acrylglas		

Erfolg verbindet.

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Verbindung kommen.
** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Verbindung kommen.
*** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen (einschl. Wunden).

Praxisstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers:

Stand 07/2011

HENRY SCHEIN®
DENTAL

DESINFEKTIONS- UND REINIGUNGSPLAN FÜR ZAHNARZTPRAXEN

inklusive Hautschutzplan nach BGV A1, TRBA 250/BGR 250, § 36 IfSG in Anlehnung an den Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnarztpraxis (DAHZ)

WAS	WIE	WOMIT	WANN	WER
		Arbeitsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, DGHM-gelistet), Präparat, Dosierung, Einwirkzeit	Zeitpunkt, Rhythmus, Folge der hygienischen Maßnahmen	Name und Unterschrift der verantwortlichen Person/en
HAUTSCHUTZPLAN	Vorgeschrieben sind ein leicht erreichbarer Handwaschplatz mit fließend warmem und kaltem Wasser, Direktspender mit hautschonenden Waschmitteln, Händedesinfektionsmitteln und geeignete Hautpflegemittel sowie Handtücher zum einmaligen Gebrauch. An Händen und Unterarmen dürfen keine Schmuckstücke, Uhren und Ringe getragen werden. Spender und Wasserarmaturen müssen handfrei bedienbar sein.			
Hände Waschen (Reinigen)	**Händereinigung:** Unter fließendem Wasser mit hautschonender Flüssigseife aus einem Spender, abtrocknen mit Einmalhandtuch	Hautschonendes Flüssigwaschpräparat: Abtrocknen mit Handtuch zum einmaligen Gebrauch Präparat:	■ Vor Arbeitsbeginn ■ Bei Bedarf ■ Vor jeder Mahlzeit ■ Nach jedem Toilettenbesuch ■ Nach Arbeitsende	Alle Beschäftigten
Desinfizieren	**Hygienische Händedesinfektion:** Händedesinfektionsmittel gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500 bis zur Austrocknung (30 Sek.) verreiben. Hände müssen vor dem Anziehen der medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	■ Vor Arbeitsbeginn ■ Nach Pausen ■ Bei Bedarf ■ Nach jedem Toilettenbesuch ■ Vor und nach jeder Mahlzeit ■ Nach Arbeitsende	
	Chirurgische Händedesinfektion: 1 Min. Hände und Unterarme bis zum Ellbogen waschen, dabei Fingernägel und Nagelfalze falls erforderlich bürsten. Hände und Unterarme vollständig durch Einreiben (gemäß Einreibeverfahren CEN/EN 1500) mit portionsweiser Zugabe von Händedesinfektionslösung benetzen und während der Einwirkzeit 5 Min. feucht halten. Hände müssen vor dem Anziehen der sterilen medizinischen Einmalhandschuhe lufttrocken sein	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	■ Vor chirurgischer Behandlung und vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko	Beteiligte an chirurgischer Behandlung und Beteiligte an Behandlungen von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko
Hautschutz (Pflege)	**Hautschutz und Hautpflege:** Auf sorgfältiges Auftragen zwischen den Fingern, an den Nagelfalzen und auf dem Handrücken achten	Präparat: Schutzhandschuhe tragen; Dichtigkeitsprüfung durchführen. (Hautaufweichungseffekte bei längerem Tragen machen besondere Präparate erforderlich)	■ Bei Bedarf ■ Nach Arbeitsende	Alle Beschäftigten
Schleimhautantiseptik	Präparategetränkter Tupfer oder Besprühen bzw. Spülen der Mundhöhle mit Antiseptikum	Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:	■ Vor Behandlung von Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko ■ Vor umfangreichen chirurgischen Eingriffen ■ Nach Bedarf ■ Nach Arbeitsende	Patient vor Behandlung bzw. Eingriff
INSTRUMENTE	Bei Instrumenten, Hilfsmitteln, rotierenden und oszillierenden Instrumenten, Übertragungsinstrumenten und Zusatzgeräten hat die Herstellerangabe Vorrang vor den folgenden Beschreibungen:			
Instrumente und Hilfsmittel | 1 für allgemeine, präventive Maßnahmen, restaurative oder kieferorthopädische (nicht invasive) Maßnahmen, wie z. B. Abformlöffel, Kassetten, Trays und Tabletts, Gläser, Absaugkanülen, abnehmbare Absaugkuppelungen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen, wie z. B. Extraktionszangen, Spritzen, Hebel etc.	**Die Aufbereitung erfolgt direkt nach der Behandlung unter Berücksichtigung der Risikobewertung und Einstufung der Medizinprodukte:** 1. Kontaminationssicherer **Transport** zum Ort der Aufbereitung 2. **Entfernung grober organischer Verschmutzung** mit Zellstoff 3. **Desinfektion und Reinigung** 3.1 Manuelle Desinfektion: Einlegen der Instrumente zerlegt bzw. Gelenke geöffnet, blasenfrei, von innen und außen bedeckt in eine Desinfektions- und Reinigungsmittellösung (ggf. Ultraschallbad). Reinigung, Spülung nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser, Trocknung		■ Nach jeder Behandlung ■ Nach jeder Kontamination	Alle Beschäftigten, die mit der Aufbereitung von Medizinprodukten betraut sind
Rotierende oder oszillierende Instrumente | 2 für allgemeine, präventive, restaurative oder kieferorthopädische (nicht invasive) Maßnahmen, z. B. Bohrer, Fräser, Schleifer, Polierer, Finierer, Bürsten, Kelche, Feilen etc. für chirurgische, parodontologische oder endodontische (invasive) Maßnahmen, z. B. Endodontie-/Parodontologie-instrumente und chirurgisch rotierende Instrumente		Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Für rotierende Instrumente: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:		
Übertragungsinstrumente | 3 Übertragungsinstrumente für allgemeine, restaurative, oder kieferorthopädische Behandlung, z. B. Hand- und Winkelstücke, Turbinen etc.		Präparat: Dosierung: Einwirkzeit:		
Zusatzgeräte | 4 mit/ohne Austritt von Flüssigkeiten und/oder Luft oder Partikeln z. B. intraorale Kamera, Geräte zur Kariesdiagnostik, Pulverstrahlgeräte, Zahnstein-entfernungsgeräte etc.	3.2 Maschinelle Desinfektion: durch Einsatz eines validierten RDG (Reinigungs- und Desinfektionsgerät) bei Verwendung geeigneter Aufnahmevorrichtung gemäß der Herstellerangaben 4. **Prüfung** auf Sauberkeit, Unversehrtheit, ggf. Schritt 3 wiederholen 5. **Identifikation** 6. **Pflege** und Instandhaltung: | 1 | 2 nach Herstellerangaben Schärfen usw. | 3 | 4 Ölen der Innenteile 7. **Funktionsprüfung** 8. **Kennzeichnung** (nach Erfordernis) 9. **Dampfsterilisation** mit wirksamen, validiertem Verfahren: 9.1 Unkritische Instrumente*: Dampfsterilisation nicht erforderlich 9.2 Semikritische Instrumente**: unverpackt auf Trays, Siebschalen, Tabletts, Ständern, Schalen etc. oder verpackt in Sterilgutverpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 9.3 Kritische Instrumente***: verpackt in Sterilgut-verpackung nach DIN 58952/58953 bzw. EN 868 10. Dokumentierte **Freigabe** der Medizinprodukte zur Anwendung 11. Kontaminationsgeschützte **Lagerung**	Gerät: Programm: Temperatur (°C)/Haltezeit (Min.): **Dampfsterilisator** Gerät: Programm: Temperatur (°C)/Haltezeit (Min.): Schrank, Schublade	■ Im Gerät Trockenlagerung vor der Desinfektion, nicht über 6 Stunden ■ Lagerdauer gemäß EN 868 bzw. RKI-Richtlinie	
FLÄCHEN				
Flächen und Fußböden in Untersuchungs- und Behandlungsräumen	Flächen im Scheuer-Wisch-Desinfektionsverfahren (mit geeigneter Nasswischmethode) desinfizieren und reinigen. Kein Abspülen oder Trockenwischen vor Ablauf der Einwirkzeit. Wiederbenutzung der Flächen, sobald diese sichtbar trocken sind	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:	■ Bei sichtbarer Kontamination durch Blut bzw. Sekret ■ Nach Bedarf	Alle Beschäftigten/Reinigungspersonal im Untersuchungs- und Behandlungsbereich
Gegenstände und kleine Flächen die kontaminiert wurden und nicht thermisch oder durch Einlegen in Lösungen desinfizierbar sind (z. B. Behandlungseinheit, Geräte, Arbeitsflächen, Röntgeneinrichtung, Leuchtengriff)	Wischen mit alkoholischen Schnelldesinfektionsmitteln, Sprühdesinfektion auf Bereiche beschränken, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind Auf vollständige Benetzung achten, Einwirkzeit einhalten, trocknen lassen Reinigung und Pflege (z. B. Behandlungsstuhl)	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Präparat: Einwirkzeit: Präparat: Einwirkzeit:	■ Im Behandlungsbereich nach jeder Behandlung und nach Kontamination ■ Zusätzlich nach Bedarf	
SPEZIALBEREICHE				
Absauganlage (innen)	Reinigen durch Durchsaugen eines Wasser-Luft-Gemisches, besonders wenn Blut abgesaugt wurde	Kaltes Wasser (0,5 Liter)	■ Möglichst nach jeder Behandlung, bei der Blut abgesaugt wurde	Alle Beschäftigten im Untersuchungs-, Behandlungs- und Wartungsbereich
	Desinfizieren, Reinigen durch langsames Durchsaugen eines Gemisches aus Luft und Desinfektions-/Reinigungs-mittellösung	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:	■ 1- bis 2-mal täglich (mittags und abends)	
	Zur Entfernung von Ablagerungen (Kalk, Verkeimungen, Salze aus Pulverstrahlgeräten)	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:	■ 1- bis 2-mal wöchentlich	
Festsitzende Kupplungen und Absaugschläuche (außen)	Desinfektion und Reinigung durch Wischen	Präparat: Konzentration: unverdünnt Einwirkzeit: 2 Min.	■ Nach jeder Behandlung	
Mundspülbecken	Desinfektion und Reinigung	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:	■ Nach jedem Patienten	
Filter	Filterwechsel bzw. -reinigung nach Herstellervorschrift	Handschuhe benutzen	■ Nach Bedarf	
Amalgamabscheider	Wechsel/Entleerung des Auffangbehälters und Entsorgung des Abscheidegutes nach Herstellerangaben	Kontaminierte Teile des Abscheiders nicht berühren. Handschuhe benutzen	■ Nach Bedarf	
Abformungen z. B. Alginate, Silikone, Polyether-Gummi, Hydrokolloide, Polysulfide etc. sowie **Werkstücke** und **Hilfsmittel** z. B. Prothesen, Brücken, Gipsmodelle, Bissregistrate und Bissschablonen aus Wachs, Schellack oder Kunststoff sowie Artikulatoren, Okkludatoren, Fixatoren, Gesichtsbögen etc.	Reinigen durch vorsichtiges Abspülen	Fließendes Leitungswasser	■ Unmittelbar nach Entnahme aus dem Mund ■ Abformungen im Anschluss an das Abspülen ■ Zahntechnische Werkstücke vor Versand an das zahntechnische Labor ■ Zahntechnische Werkstücke nach Erhalt aus dem zahntechnischen Labor	Beschäftigte im Untersuchungs- und Behandlungsbereich, Beschäftigte im zahntechnischen Labor/Praxislabor
	Desinfektion und Reinigung mit **maschinellem Verfahren:** Nach Vorschrift des Herstellers	Gerät: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:		
	Tauchdesinfektion: Desinfektion und Reinigung durch Einlegen in Lösung, nach Ablauf der Einwirkzeit unter fließendem Wasser abspülen, ggf. mit Luft trocknen	Präparat: Konzentration: Einwirkzeit: Präparat: Konzentration: Einwirkzeit:		
Abfall Abfälle aus Behandlungs- und Untersuchungsräumen	Spitze, scharfe, zerbrechliche Gegenstände, Körperteile (z. B. Zähne, Gewebe) mit Blut, Sekreten, kontaminierte Abfälle (z. B. Speichelzieher, Watterollen, Tupfer etc.) sowie mit Erregern meldepflichtiger Erkrankungen behaftete Abfälle sind unmittelbar am Ort ihres Anfallens in durchstichsicheren, reißfesten, feuchtigkeitsbeständigen und dichten Behältnissen zu sammeln und ohne Umfüllen oder Sortieren in sicher verschlossenen Behältnissen der Entsorgung durch Verbrennung zuzuführen. Bleifolien, Altfilme, Fixierbäder, Entwickler, quecksilberhaltige Rückstände, Altmedikamente und Batterien werden von Entsorgungsbetrieben entsorgt. Hausmüllähnliche Abfälle werden in verschlossenen Abfallsäcken (HS-Müllbeutel) gesammelt und entsprechend den kommunalen Bestimmungen getrennt und entsorgt.			
Wäsche	OP-Wäsche und OP-Bereichskleidung, Schutzkleidung und textile Materialien mit Patientenkontakt sind beriebsintern oder im Outsourcingverfahren mit einem akkreditierten Desinfektionswaschverfahren zu reinigen (Desinfektions-Waschautomat nach EN 13795-1). OP-Wäsche ist anschließend mit einem geeigneten Dampfsterilisations-verfahren zu sterilisieren. Berufskleidung ist in ausreichend widerstandsfähigen und dichten Behältern/Säcken zu sammeln und durch thermische oder chemothermische Desinfektionsverfahren aufzubereiten	Gerät: Waschprogramm: Präparat: Dosierung:	■ Nach Gebrauch ■ Nach Kontamination	Alle Beschäftigten/ Reinigungspersonal

Erfolg verbindet.

* Unkritische Medizinprodukte: MP, die lediglich mit intakter Haut in Verbindung kommen.
** Semikritische Medizinprodukte: MP, die mit Schleimhaut oder krankhaft veränderter Haut in Verbindung kommen.
*** Kritische Medizinprodukte: MP, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und dabei in Kontakt mit Blut, inneren Geweben oder Organen kommen (einschl. Wunden).

Praxisstempel/Datum/Unterschrift des Unternehmers:

Stand 07/2011